

Allgemeine Projektinformationen

deutsch.info ist eine Online-Plattform zum Erlernen der deutschen Sprache, die sich moderner didaktischer Werkzeuge bedient und gleichzeitig praktische Informationen über das Leben und Arbeiten in Deutschland und Österreich bietet. Die Lernplattform ging Ende 2013 online und erfreut sich seither großer Beliebtheit: momentan verzeichnet deutsch.info über 210.000 registrierte Nutzer sowie über 33.000 Follower auf Facebook aus 155 verschiedenen Ländern.

Die kostenlose Online-Plattform widmet sich der deutschen Sprache und ihrer wachsenden Bedeutung im europäischen und internationalen Kontext. Die Arbeitsmärkte in Deutschland und Österreich sind attraktiv für Geschäftspartner aus anderen Ländern und offen für neue, qualifizierte Arbeitskräfte, weshalb das Interesse am Lernen der deutschen Sprache stetig zunimmt.

Momentan arbeiten zehn Partner aus acht europäischen Ländern an dem von der EU-Kommission geförderten Projekt. Gemeinsam stellen sie die Online-Plattform deutsch.info bereit, auf der in insgesamt 15 Sprachen und auf verschiedenen Niveaustufen Deutsch gelernt werden kann. Dazu gehören Englisch, Italienisch, Kroatisch, Polnisch, Russisch, Slowakisch, Slowenisch, Tschechisch, Türkisch, Persisch, Esperanto, Französisch, Litauisch, Rumänisch und natürlich Deutsch. Drei weitere Sprachversionen (Ungarisch, Spanisch und Griechisch) sind derzeit in Arbeit.

Im ständigen Austausch zwischen den Partnern entstehen moderne Lerninhalte, die sich vor allem für Anfänger eignen. Die Deutschlernenden profitieren von multimedialen Inhalten mit interaktiven und spannenden Übungen, Audio- und Videohilfsmitteln, Lesematerialien, Wettbewerben sowie dem interaktiven Austausch mit Gleichgesinnten im seiteneigenen Forum. Die Sprachkurse entwickeln die im Deutsch als Fremdsprache-Bereich bekannten und renommierten Institutionen WBS Training AG aus Schwerin sowie das Österreich Institut GmbH in Wien in enger Abstimmung mit allen beteiligten Partnern.

Die Hauptzielgruppe von deutsch.info sind motivierte Deutschlernende mit einem vitalen Interesse an Sprache, Kultur, Land und Leuten. Die Online-Plattform richtet sich ebenso an Arbeitnehmer mit unterschiedlichsten Qualifikationen, Studierende, die beabsichtigen nach Deutschland oder Österreich umzuziehen oder bereits dort leben sowie an alle Personen, die die deutsche Sprache in ihrem Beruf brauchen, an SchülerInnen, Touristen oder Bewohner von Grenzregionen.

deutsch.info wird mit Unterstützung der Europäischen Kommission finanziert. Inhaltlich verantwortlich sind 10 Partner aus acht Ländern: Studio GAUS GmbH (Deutschland), Educácia@Internet (Slowakei), Österreich Institut GmbH (Österreich), WBS TRAINING AG (Deutschland), Fundacja Novinka (Polen), Inter-kulturo d.o.o. (Slowenien), Mediaost Events & Kommunikation GmbH (Deutschland), Fundatia Centrul Educational Soros Miercurea Ciuc (Rumänien), BILARK (Türkei), Milos Educational Womens Collaboration for Activities in Tourism (Griechenland).

Allgemeine Anfragen:

info@deutsch.info
<http://deutsch.info>

Pressebüro:

Mediaost Events &
Kommunikation GmbH
Ackerstraße 3a
10115 Berlin
Deutschland

Tel.: +49 30 311 65 793
Mail: presse@deutsch.info

Anna Leonenko
Mob.: +49 160 955 22 009

Katharina Friesen
Mob.: +49 151 645 427 37

Die Online-Plattform deutsch.info ist ...

● **Interkulturell**

deutsch.info ist eine interkulturelle Online-Plattform, die in 15 Sprachen zugänglich ist. Dazu gehören Englisch, Italienisch, Kroatisch, Polnisch, Russisch, Slowakisch, Slowenisch, Tschechisch, Türkisch, Persisch, Esperanto, Französisch, Litauisch, Rumänisch und natürlich Deutsch. Das Lernen von Deutsch in der eigenen Sprache hilft Hürden zu überwinden, macht gerade den Anfang leichter und fördert die Motivation, mehr über die neue Kultur erfahren zu wollen. Drei neue Sprachversionen in Griechisch, Spanisch und Ungarisch sind derzeit in Arbeit.

● **Anfängerfreundlich**

deutsch.info setzt keine Vorkenntnisse in deutscher Sprache voraus. Das Angebot umfasst drei Sprachkurse auf den Niveaustufen A1, A2 und B1, die sich am "Gemeinsamen Europäischen Referenzrahmen für Sprachen" (GER) des Europarats orientieren. In den Sprachkursen für Anfänger (A1) sowie für leicht Fortgeschrittene (A2) wird in erster Linie Alltagsdeutsch vermittelt. Im Kurs auf B1-Niveau liegt der Schwerpunkt auf Situationen, die speziell für MigrantInnen wichtig sind. Derzeit arbeitet das Team am Ausbau der Kurse A2 und B1 sowie an der Neukonzeption eines Kurses auf dem Niveau B2.

● **Serviceorientiert**

Neben Sprachkenntnissen vermittelt deutsch.info in einer integrierten Landeskunde essentielle Informationen zu Deutschland und Österreich. Die Lerninhalte orientieren sich dabei an den Einbürgerungsanforderungen der Länder und behandeln allgemeines wie praktisches Wissen über Politik, Wirtschaft und Kultur. Auf der Online-Plattform finden sich auch praktische Ratschläge und amtliche Formulare, die den Umgang mit den Ämtern erleichtern und helfen, die Hürden des Alltags zu überwinden.

● **Länderübergreifend**

Auf deutsch.info werden die Besonderheiten von Deutschland und Österreich sowohl bei den Sprachkursen als auch bei den praktischen Informationen berücksichtigt. Die Lernenden finden sich somit im ganzen deutschsprachigen Raum zurecht. Das österreichische ist wie das bundesdeutsche und auch das Schweizer Deutsch jeweils für sich eine gleichwertige Variante der deutschen Sprache. Sprachwissenschaftler bezeichnen daher Deutsch und auch beispielsweise Englisch als plurizentrische Sprachen.

● **Vielfältig**

Die Online-Plattform deutsch.info bedient sich unterschiedlichster moderner Werkzeuge. Neben den Sprachkursen und den praktischen Informationen können Deutschlernende ihre Sprachkenntnisse gleich anwenden, üben und verbessern: zahlreiche authentische Textsorten sowie Audio- und Video-Beispiele in deutscher Sprache motivieren zum Weiterlernen und sorgen für Entspannung und Unterhaltung zwischendurch.

● **Interaktiv**

deutsch.info unterstützt mit zahlreichen sozialen Interaktionsmöglichkeiten das Erlernen der deutschen Sprache. Die Online-Plattform stellt den Deutschlernenden diverse Kommunikationsmöglichkeiten zur Verfügung. Persönliche Nachrichten und Foren ermöglichen ein gemeinsames Lernen sowie einen produktiven Austausch.

Warum Deutsch lernen?

- 100 Millionen Muttersprachler sprechen Deutsch
- 15,4 Millionen Menschen weltweit lernen derzeit Deutsch
- Deutsch ist die meistgesprochene Sprache in der EU
- alleine in Europa lernen derzeit 9,4 Millionen Menschen Deutsch
- Die geographische Lage Deutschlands, Österreichs und der Schweiz im Zentrum Europas sowie deren kulturelle und wirtschaftliche Bedeutung sorgen für die hohe Attraktivität der deutschen Sprache

Deutschlernende im Ausland:

Am Österreich Institut:
2010: 8.540 Personen
2014: 11.000 Personen

Am Goethe Institut:
2010: 185.235 Personen
2015: 228.528 Personen

Während Erhebungen des Auswärtigen Amtes im Jahr 2010 noch rückläufige Entwicklungen in der Zahl der Deutschlernenden verzeichneten und auch für die nächsten Jahre befürchteten, beweisen aktuelle Daten vielmehr einen positiven Trend: Die neueste Datenerhebung des Auswärtigen Amtes zu „Deutsch als Fremdsprache weltweit“ vom Frühjahr 2015 verdeutlicht, dass die Beliebtheit von Deutsch als Fremdsprache wieder zunimmt.

Derzeit lernen alleine in Europa 9,4 Millionen Menschen Deutsch, weltweit liegt die Zahl bei 15,4 Millionen. Die meisten Deutschlernenden gibt es mit 2,28 Millionen, in Deutschlands Nachbarland Polen. Wenig verwunderlich, bieten doch EU-Erweiterung und Arbeitnehmerfreizügigkeit gerade den Menschen im Osten Europas neue Chancen auf dem Arbeitsmarkt, die sich mit dem Erwerb neuer Sprachkenntnisse potenzieren. Auch historisch betrachtet gibt es enge kulturelle Beziehungen und Gemeinsamkeiten zwischen den mittel- und osteuropäischen Ländern und Deutschland und Österreich. Nach Englisch ist Deutsch die meist gelernte Sprache in diesen Ländern. Doch auch in nicht EU-Ländern wie Bosnien und Herzegowina, Mazedonien, Serbien und der Türkei bleibt Deutsch beliebt und die Zahl der Lernenden nimmt stetig zu, so die Studie.

Die zunehmende Globalisierung lässt auch weit entfernte Länder zusammenrücken und macht den deutschsprachigen Raum als Wissenschafts- und Forschungsstandort international attraktiv. So verzeichnet die deutsche Sprache auch auf globaler Ebene einen deutlichen Sprung: die Zahlen der Deutschlernenden in Südamerika, im Nahen und Mittleren Osten sowie in China und Afrika steigen 2015 kontinuierlich weiter. Laut Angaben des Auswärtigen Amtes, nimmt die Nachfrage nach Deutsch als Fremdsprache in 60% der Länder zu. Im wirtschaftsstarken China hat sich die Zahl der Deutschlernenden seit 2010 gar verdoppelt.

In der europäischen und globalen Wirtschaftskrise glänzte Deutschland stetig mit dem stärksten Wirtschaftswachstum in Europa und während in diesem Zuge rund 6 Millionen Menschen in Europa ihre Arbeitsplätze verloren, lagen Deutschland und Österreichs Arbeitslosenquoten stets an der europäischen Spitze: die Arbeitslosenquoten Deutschlands (4,7%) und Österreichs (4,8%) bewegen sich, nach Angaben Eurostats im Januar 2015, im einstelligen Bereich, während Griechenland (25,8%) und Spanien (23,4%) die Schlusslichter im europäischen Vergleich bilden. Der Blick auf die Jugendarbeitslosigkeit zeigt ein noch trüberes Bild: Griechenlands und Spaniens Quote liegt bei über 50% Prozent, und beweist die Vielschichtigkeit des Beschäftigungsproblems in diesen beiden Ländern.

Die Möglichkeiten, die sich für die europäischen Nachbarländer durch das Erlernen der deutschen Sprache ergeben, werden mit Blick auf diese Zahlen folglich mehr als deutlich. Qualifizierte Arbeitskräfte können ihre Kompetenzen durch Lernangebote wie deutsch.info produktiv erweitern und den großen deutschsprachigen

Arbeitsmarkt erschließen. In diesem Zusammenhang sind vor allem die geplanten Sprachversionen Griechisch und Spanisch besonders interessant.

Seit Mai 2011 gilt die Arbeitnehmerfreizügigkeit, die allen Unionsbürgern erlaubt, in jedem Mitgliedsstaat unter den gleichen Voraussetzungen einer Beschäftigung nachzugehen. So bekamen auch Estland, Lettland, Litauen, Polen, Tschechien, Ungarn, Slowenien und die Slowakei Zugang zum europäischen Arbeitsmarkt. Seit 2014 gilt diese auch für Rumänien und Bulgarien, weshalb ein erneuter verstärkter Zuzug nach Deutschland und Österreich – und somit auch die Nachfrage nach deutschen Sprachkenntnissen - zu verzeichnen ist.

Nicht zuletzt zählt Deutschland auch deshalb zum zweitbeliebtesten Einwanderungsland, wie der aktuellste Migrationsbereich der Bundesregierung zeigt - und auch als Studienstandort wird Deutschland immer attraktiver: mit 86.000 jungen Menschen, die ihre Hochschulreife im Ausland erworben haben, begannen 2013, so viele ausländische Studierende ihr Studium in Deutschland wie nie zuvor. Für den Wanderungssaldo (Saldo der Zuzüge aus dem Ausland und Fortzüge ins Ausland) gilt das gleiche: 2014 wird ein Zuzug in Höhe von 470 000 Personen geschätzt und markiert damit den höchsten Stand seit 1993.

Laut Österreichischem Integrationsfonds nimmt das Wanderungssaldo auch in Österreich weiterhin zu. 2013 stieg die Netto-Zuwanderung um 7,8 %, zu. Wobei die Einwandernden dabei zum großen Teil aus den Mitgliedstaaten der EU sowie den Nachfolgestaaten des ehemaligen Jugoslawiens kommen. Grund dafür ist die hohe Nachfrage nach Arbeitskräften, die Zunahme der Studierenden an den Hochschulen sowie der Anstieg der Asylanträge, so der ÖIF. Dabei ist interessant, dass die überwiegende Mehrheit von Personen mit Migrationshintergrund (90%) sich in Österreich völlig bzw. eher heimisch fühlt. Eine Angabe, die seit 2010 um 10% Punkte stieg und einen Integrationsoptimismus nahe legt.

Der Blick auf verschiedenste Zahlen beweist, dass Deutschlernen hilfreich, produktiv und wirtschaftlich sinnvoll ist - ob im deutschsprachigen Inland oder auf internationaler Ebene. Die Lernplattform deutsch.info möchte der steigenden Nachfrage nach Deutsch als Fremdsprache gerecht werden und durch das innovative und interaktive Konzept des Lernportals deutsch.info eine möglichst breite Zielgruppe ansprechen.

Lesetipps

Auswärtiges Amt: Erhebung DaF weltweit 2015

Publikation Goethe Institut DaF 2015

Publikationen Österreichischer Integrationsfonds

Österreich Institut Jahresbericht 2014

Migrationsbericht der Bundesregierung - BAMF

Artikel zum Jahr der deutschen Sprache in Russland - Die Welt

Artikel: Schuldenkrise treibt Zuwanderer nach Deutschland - Der Spiegel

Artikel: Deutschlands Wirtschaft wächst weiter - Frankfurter Allgemeine Zeitung

Die Partner

Entscheidend für den Erfolg von deutsch.info ist der Schulterschluss der Partner, die ihre Qualitäten und Erfahrungen einbringen, um gemeinsam ein Ziel zu erreichen. Im Projekt-Team von deutsch.info finden sich Mitstreiter aus verschiedenen Sektoren, aus NGOs sowie privaten und öffentlichen Bildungsinstitutionen, die sowohl ein erfolgreiches Projekt, als auch dessen Verbreitung in den Zielgruppen garantieren.

1. Studio GAUS GmbH (SG)

Berlin, Deutschland

Aufgabenbereich im Projekt: Projektleitung und Koordination, Programmierung

www.studiogaus.com



Die New Media Agency Studio GAUS GmbH arbeitet gemeinsam mit E@I an verschiedenen E-Learning Projekten und hat dabei die Sprachlernportale lernu.net und slovake.eu entwickelt. Die Agentur hat sich insbesondere auf die Systementwicklung für linguistische und didaktische Webinhalte sowie mehrsprachige, interaktive Systeme für kostenlose E-Learning-Internetseiten spezialisiert.

Kontakt:

Jevgenij Gaus, admin@deutsch.info

2. Edukácia@Internet (E@I)

Partizánske, Slowakei

Aufgabenbereich im Projekt: Management, Verwaltung, Mediathek

www.ikso.net



Die internationale Organisation E@I unterstützt mithilfe von etwa 250 Freiwilligen interkulturelles Lernen im Internet. Ihre Projekte, auf deren Grundlage deutsch.info entsteht, sind mehrsprachige Internetseiten, auf denen man Esperanto (www.lernu.net) und slowakisch (www.slovake.eu) lernen kann. Neben der Entwicklung von Lernportalen organisiert E@I auch verschiedene Weiterbildungsmaßnahmen, insbesondere in den Bereichen Sprachen und neue Technologien.

Kontakt:

Katarína Novotnickova, katka@ikso.net

3. Österreich Institut GmbH (ÖI)

Wien, Österreich

Aufgabenbereich im Projekt: Entwicklung von Lerninhalten, Landeskunde Österreich

www.oei.org



Das Österreich Institut ist seit 1997 der offizielle Deutschkursanbieter aus Österreich. Jährlich lernen rund 9.000 Kursteilnehmer in Belgrad, Bratislava, Brunn, Budapest, Krakau, Ljubljana, Rom, Warschau und Wroclaw "Deutsch mit dem Österreichplus". 2011 haben knapp 2.400 Lernende die international anerkannte Sprachprüfung des Österreichischen Sprachdiploms Deutsch (ÖSD) abgelegt. Die Österreich Institute unterstützen in ihren Ländern den Deutsch als Fremdsprache-Unterricht und arbeiten mit österreichischen und internationalen Institutionen zusammen. Im Jahr 2002 wurde das Österreich Institut mit dem Europasiegel für innovative Sprachenprojekte ausgezeichnet.

Kontakt:

Susanne Hartmann, hartmann@oei.org



Erasmus+

Dieses Projekt wurde mit Unterstützung der Europäischen Kommission finanziert. Die Verantwortung für den Inhalt dieser Veröffentlichung trägt allein der Verfasser; die Kommission haftet nicht für die weitere Verwendung der darin enthaltenen Angaben.

4. WBS TRAINING AG (WBS)

WBS TRAINING AG 

Berlin, Deutschland

Aufgabenbereich im Projekt: Entwicklung von Lerninhalten, Landeskunde Deutschland

www.wbstraining.de

Die WBS TRAINING AG verfügt über 30 Jahre Erfahrung in der geförderten beruflichen Bildung sowie in der berufsbegleitenden Weiterbildung und bietet arbeitsmarktrelevante Qualifizierungen in 20 Themenfeldern: Von Automatisierungstechnik über EDV und SAP bis hin zu Sprachen – viele mit Kursstartgarantie! Das deutschlandweite Netz mit Privat- und Firmenkunden wird von rund 450 Mitarbeitern an mehr als 80 Standorten betreut.

Kontakt:

Frank Stein, frank.stein@wbstraining.de

5. Fundacja Novinka

NOVINKA 

Krakau, Polen

Aufgabenbereich im Projekt: Verbreitung, Marketing

Fundacja Novinka ist eine Nichtregierungsorganisation mit dem Ziel umfassende gesellschaftliche Entwicklungen sowie die Annäherung zwischen Nationalstaaten zu initiieren und zu fördern. Die Organisation unterstützt vor allem Projekte im zentral- und osteuropäischen Raum, mit dem Fokus auf interkulturellen Dialog, internationale Kooperation, die Entwicklung digitaler Netzwerke und innovativer Kooperationen auf lokalem, regionalem, nationalem, europäischem und globalem Niveau. Die Institution betreibt zudem das Internet-Portal 'novinka.pl', welches sich der tschechischen und slowakischen Kultur widmet.

Kontakt:

Filip Ostrowski, filip@ahojslovakia.com

6. Inter-kulturo d.o.o. (Inter-kulturo)

INTER-KULTURO

Maribor, Slowenien

Aufgabenbereich im Projekt: Landeskunde Deutschland und Österreich

www.inter-kulturo.si

Das kleine slowenische Unternehmen Inter-kulturo hat sich auf internationale Projekte und Zusammenarbeit in den Bereichen Bildung und Kultur spezialisiert, insbesondere im Bereich Sprachen. Ein zusätzliches Betätigungsfeld sind Übersetzungsprojekte: Inter-kulturo publiziert slowenische Literatur in anderen Sprachen und weniger bekannte Werke der Weltliteratur in Slowenisch.

Kontakt:

Maja Cimerman, maja.cimerman@inter-kulturo.si



Erasmus+

Dieses Projekt wurde mit Unterstützung der Europäischen Kommission finanziert. Die Verantwortung für den Inhalt dieser Veröffentlichung trägt allein der Verfasser; die Kommission haftet nicht für die weitere Verwendung der darin enthaltenen Angaben.

7. Mediaost Events & Kommunikation GmbH (Mediaost)

Berlin, Deutschland
Aufgabenbereich im Projekt: Promotion
www.mediaost.de



Die Berliner PR- und Marketing-Agentur Mediaost arbeitet in den Bereichen Public Affairs, PR und Kommunikation im deutsch-russischen bzw. deutsch-osteuropäischen Kontext. Mediaost beschäftigt sich mit der Organisation und der PR-Unterstützung von internationalen Projekten des Berliner Senats, des Kulturministeriums Russlands und anderen staatlichen Institutionen. Die Agentur fungiert darüber hinaus vor allem in osteuropäischen Ländern als kompetenter Partner für Filmproduktionen und die Promotion von Internetplattformen.

Kontakt:
Anna Leonenko, leonenko@mediaost.de

8. Fundatia Centrul Soros Miercurea Ciuc (SEC)

Miercurea Ciuc, Rumänien
Aufgabenbereich im Projekt: Erstellen der Lerninhalte, Übersetzung
www.sec.ro



Das Ziel von Fundatia Centrul Miercurea Cius ist es eine offene Gesellschaft zu fördern und die Entwicklung in rumänischen, auch wirtschaftlich schwachen, Regionen mit Hilfe von verschiedenen Bildungsangeboten, Kursen und Projekten für die unterschiedlichsten Zielgruppen, voran zu treiben. Die Bestärkung und das Empowerment lokaler Communities durch lebenslanges Lernen, internationale Erfahrungen und transnationalen Austausch gehören zum Schlüsselkonzept.

Kontakt:
Andrea Hitter Kovacs, hkandrea@gmail.com

9. BILARK

Istanbul, Türkei
Aufgabenbereich im Projekt: Erstellen der Lerninhalte, Übersetzung
www.bilark.org



Bilark ist eine kooperative Forschungseinrichtung, die eigene Forschungsprojekte realisiert, durch Veranstaltungen Forschungs-Netzwerke fördert und etabliert sowie junge Wissenschaftler berät und unterstützt. Zur Expertise von Bilark gehören Übersetzungen, angewandte Linguistik, Literaturwissenschaft sowie das Unterrichten von Fremdsprachen. Bilarks Ziel ist es verschiedene wissenschaftliche Akteure durch abwechslungsreiche Kollaborationen auch außerhalb der akademischen Sphäre zusammen zu bringen.

Kontakt:
Murat Sözen, muratsoezen@gmail.com

10. Milos Educational Womens Collaboration for Activities in Tourism (Mewcat)

Milos, Griechenland

Aufgabenbereich im Projekt: Übersetzung

www.mewcat.gr



Mewcat wurde als Initiative mit der Zielsetzung interkulturellen Dialog auch in Tourismus Regionen, wie den griechischen Inseln, auszubauen, gegründet. Das Ziel ist es das multi-nationale und multi-linguale Potential solcher Interaktionsprozesse zu nutzen und Akteure, die im Tourismus-Bereich tätig sind auf professioneller sowie auf Bildungsebene zu unterstützen. In den Projekten kooperiert Mewcat dabei mit Sprach- und Schullehrern, IT-Entwicklern und Akteuren der Tourismusindustrie.

Kontakt:

Yvonne von Beck, mewcat@otenet.gr

Ermöglicht wird deutsch.info durch:
Erasmus+ Programm der Europäischen Kommission



Dieses Projekt wurde mit Unterstützung der Europäischen Kommission finanziert. Die Verantwortung für den Inhalt dieser Veröffentlichung trägt allein der Verfasser; die Kommission haftet nicht für die weitere Verwendung der darin enthaltenen Angaben.

Kontakte

● Allgemeine Anfragen:

info@deutsch.info
www.deutsch.info

● Pressebüro:

Mediaost Events &
Kommunikation GmbH
Ackerstraße 3a
10115 Berlin
Deutschland

Tel.: +49 30 311 65 793
Mail: presse@deutsch.info

Anna Leonenko
Mob.: +49 160 955 22 009

Katharina Friesen
Mob.: +49 151 645 427 37

Presseinfos, Film- und Bildmaterial stellen wir Ihnen auf Anfrage gerne zur Verfügung.